

# VT11.5, ROCO für TRIX EXPRESS





Vorn wird das Gehäuse von der einen Schraube unter der Kupplung gehalten.



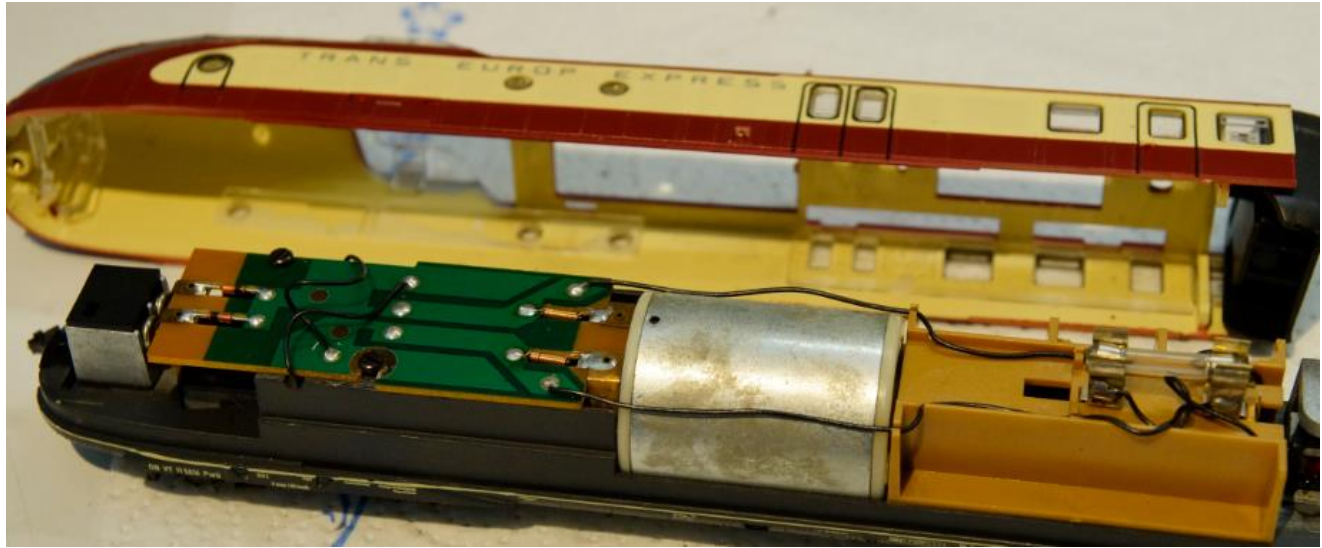
Das Dachteil ist geclipst und gibt die weiteren Schrauben frei



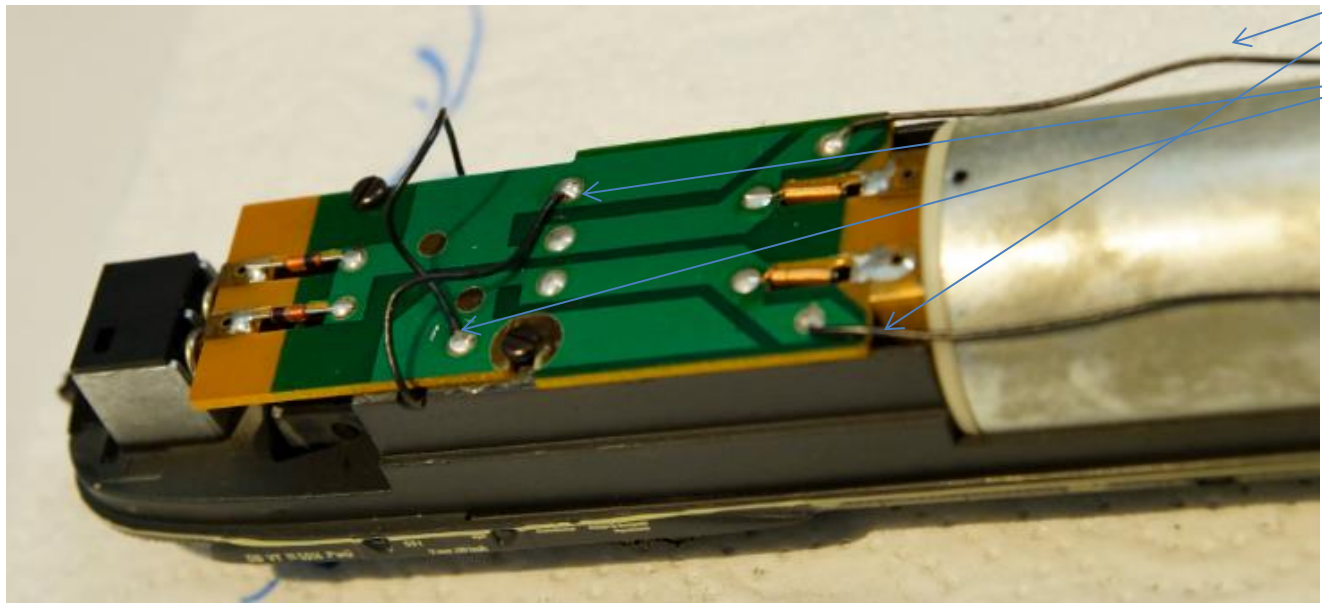
Mit einer Schraube wird gleichzeitig  
das Lichtprisma gehalten



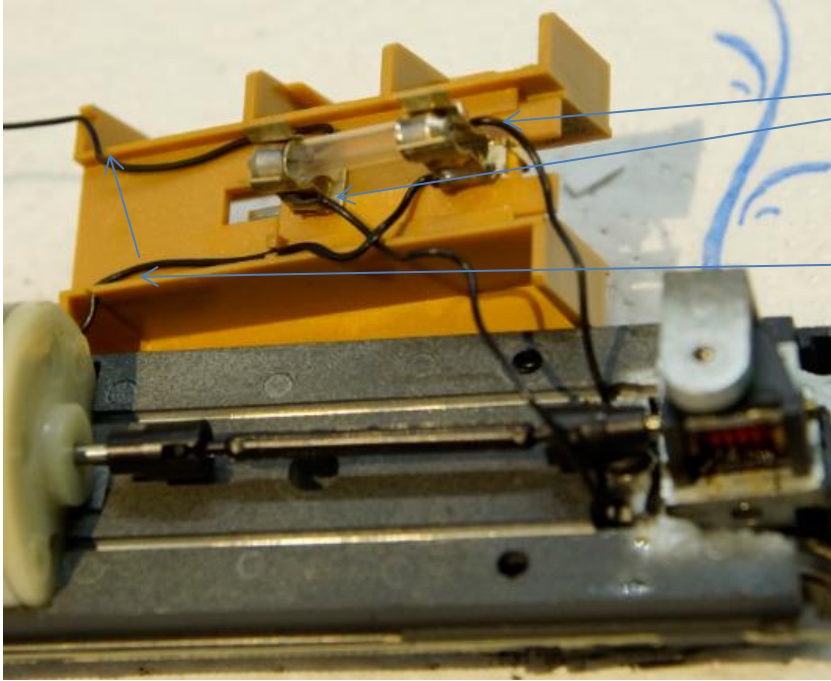
Hier sitzt die zweite Schraube



Nun hat man das Innenleben vor sich.  
Die Kabel der Innenbeleuchtung und  
von den Drehgestellen müssen  
abgelötet werden

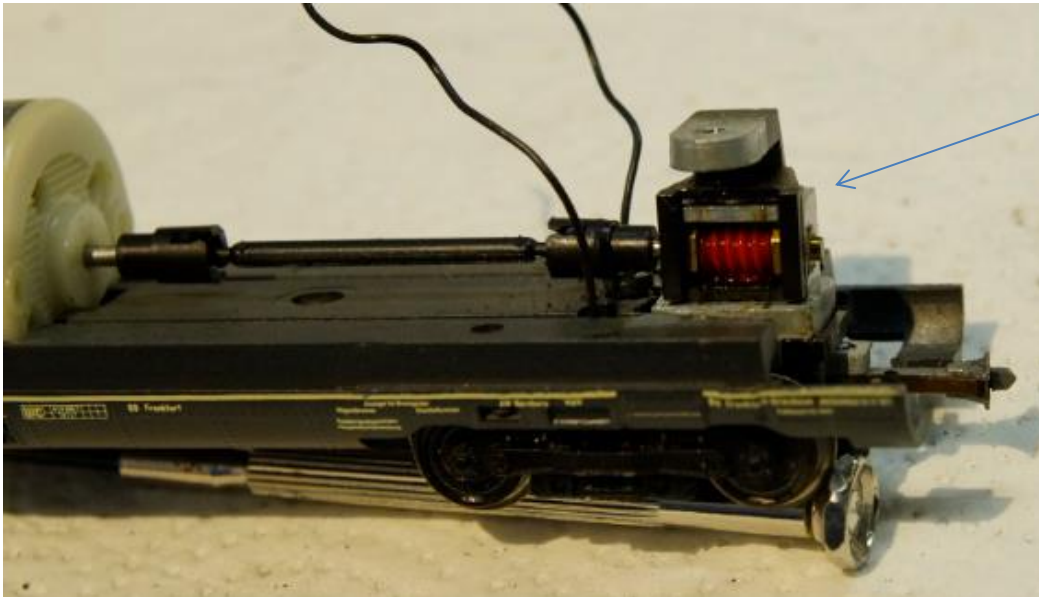


Von der Beleuchtungseinheit hinten  
Vom vorderen Drehgestell

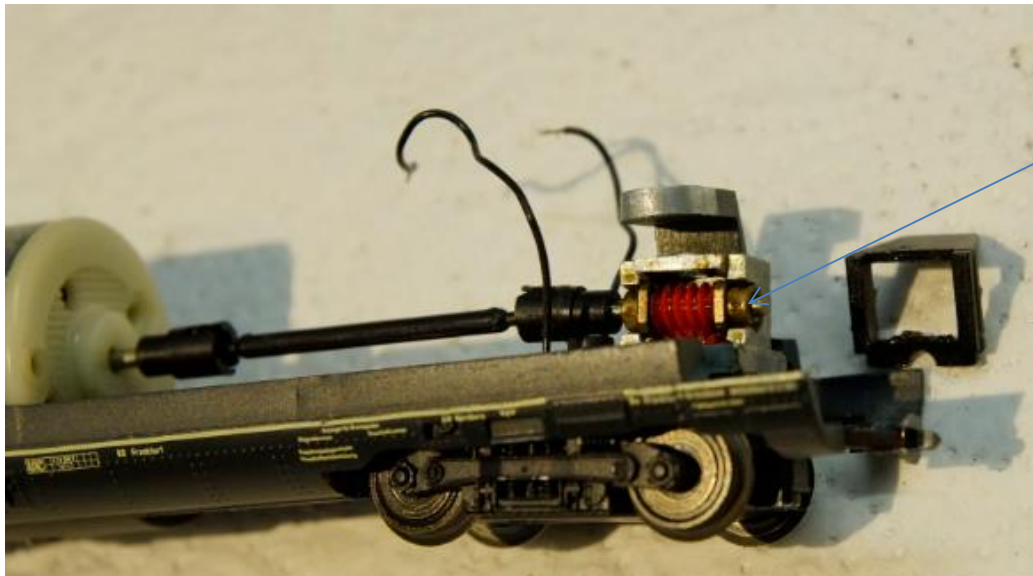


Vom hinteren Drehgestell.

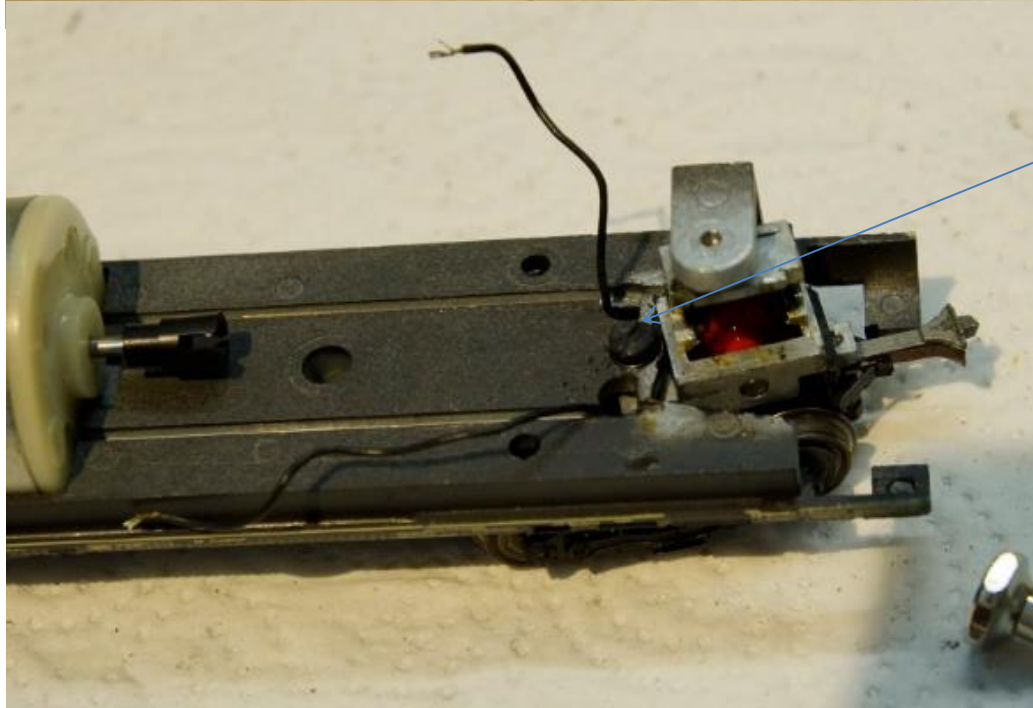
Die beiden Kabel zur vorderen Platine  
bleiben dran



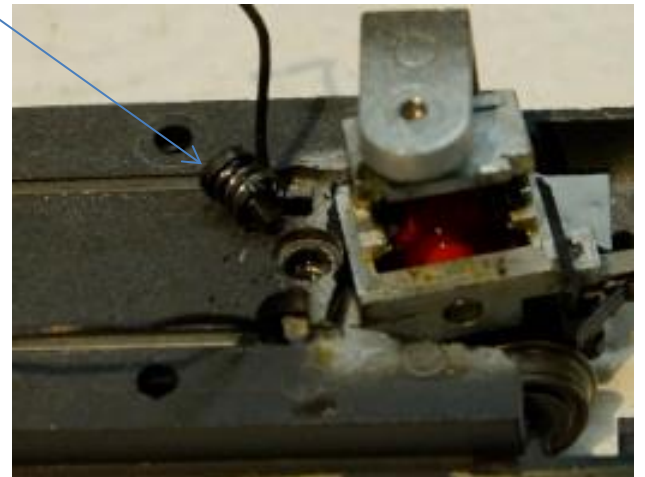
Dieser Plastikclip hält die Schneckenwelle

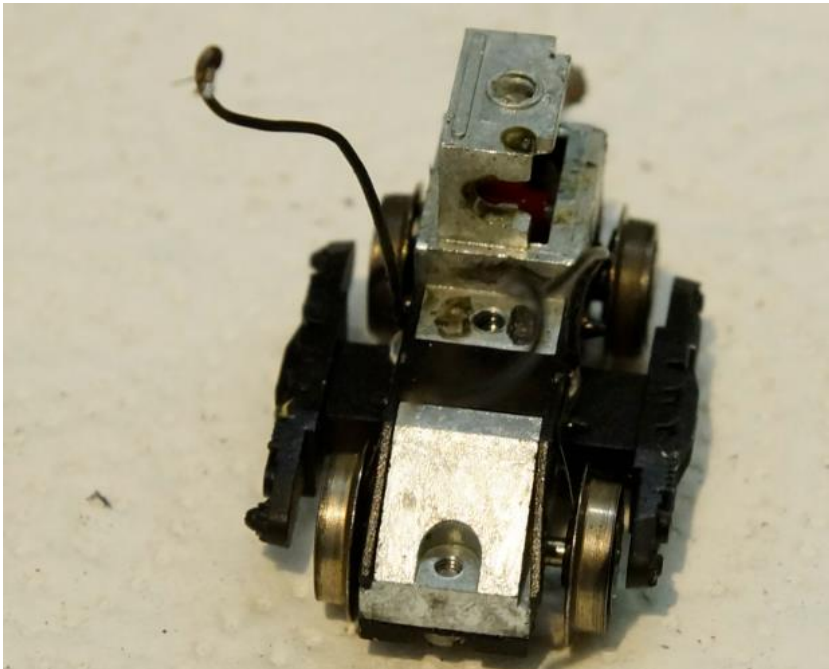


Nun kann man die Schneckenwelle mit dem Kardan heraus nehmen. Auf die kleine Lagerbuchse am Ende achten!!

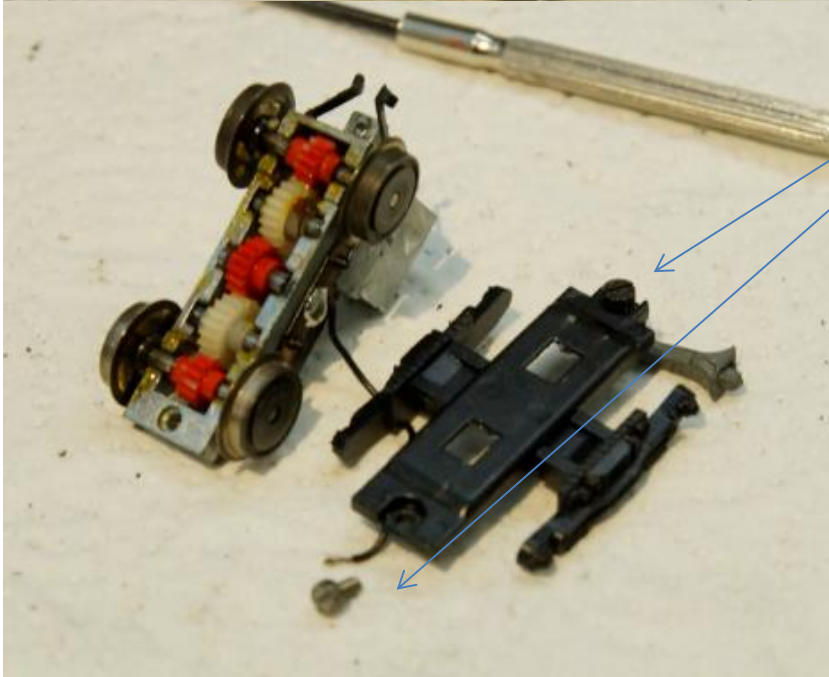


Diese Schraube hält das Drehgestell im Rahmen. Achtung, darunter sitzt eine Spiralfeder



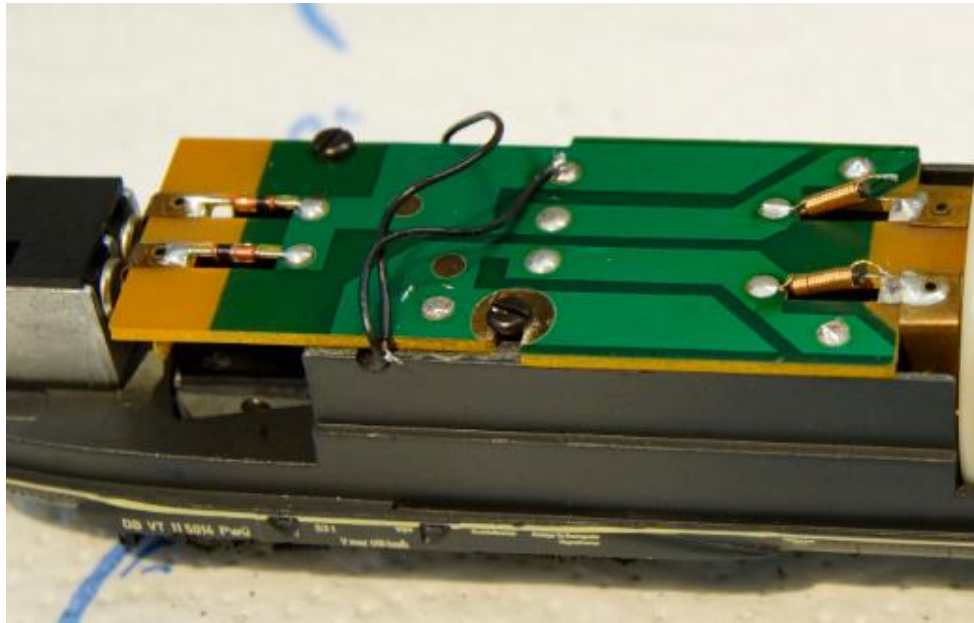


Das in Fahrtrichtung linke Kabel von den Radschleifern lötet man ab



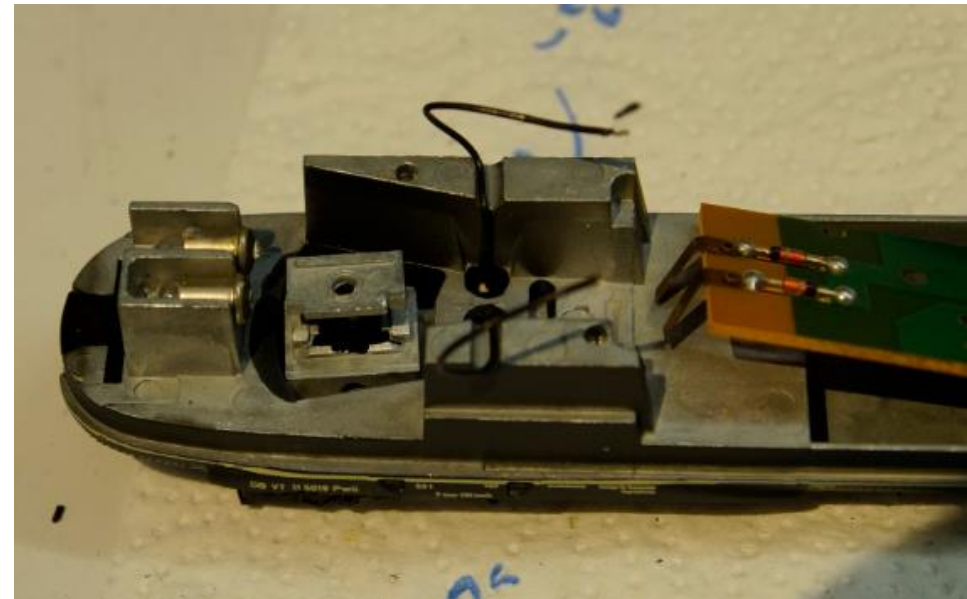
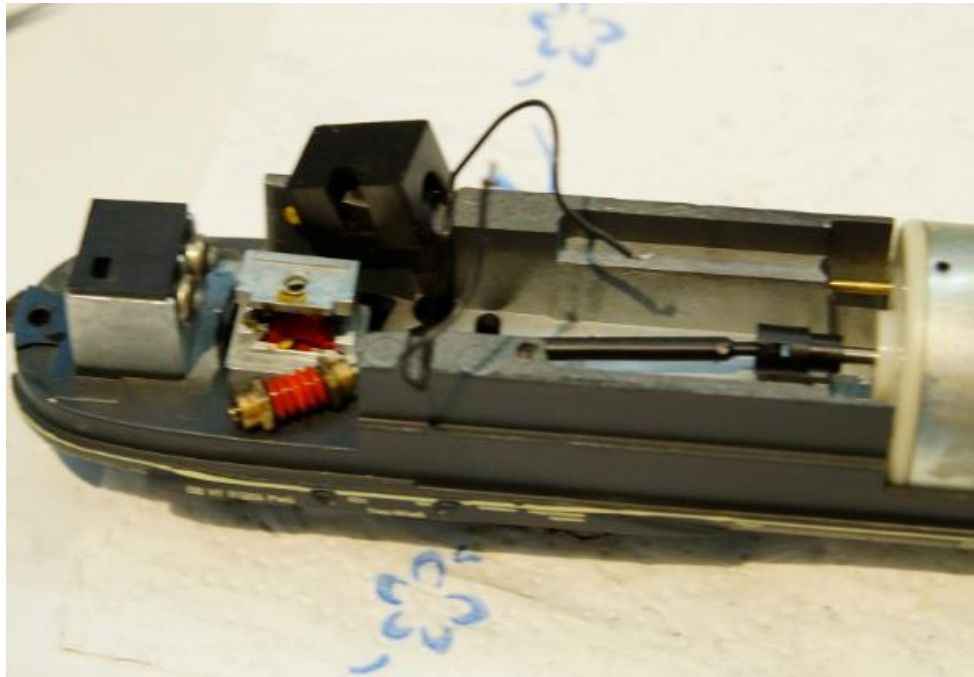
Zwei Schrauben halten die Bodenplatte. Dann kann man die Achsen entnehmen

Das zweite Drehgestell wird genauso entnommen und zerlegt

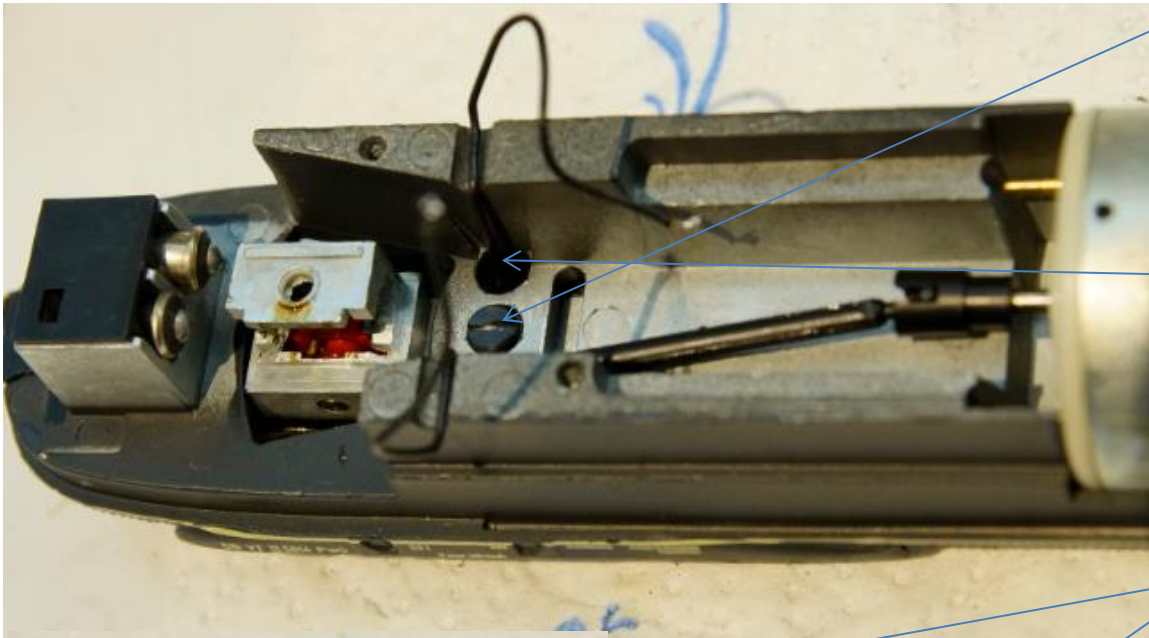


Der Motor wird über zwei Federbleche auf der Unterseite mit Strom versorgt. Hier braucht man also nicht löten

Hier sieht man, daß die Demontage analog zum hinteren Drehgestell erfolgt.



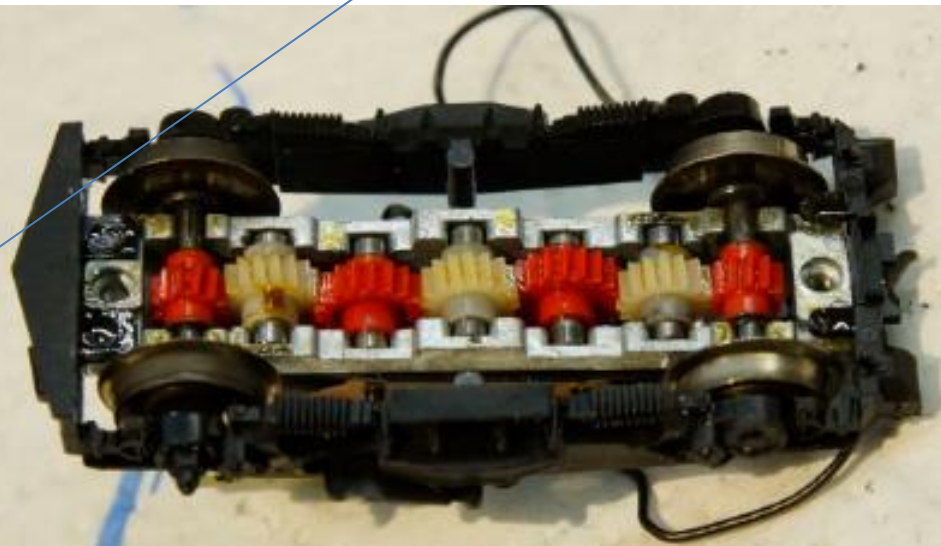
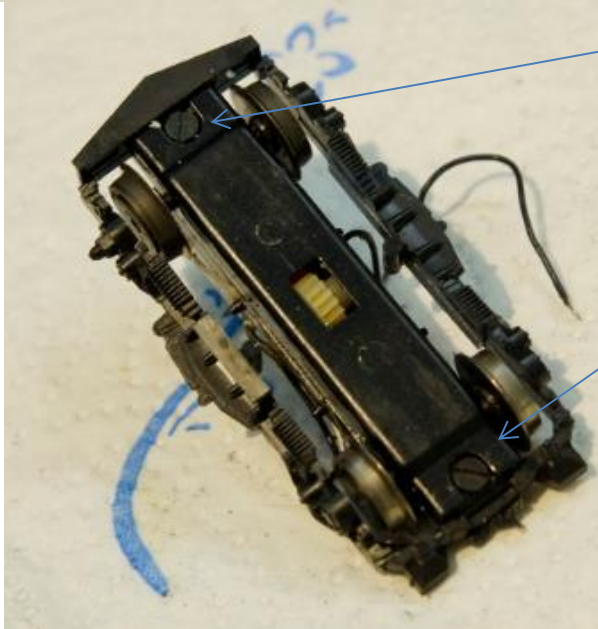


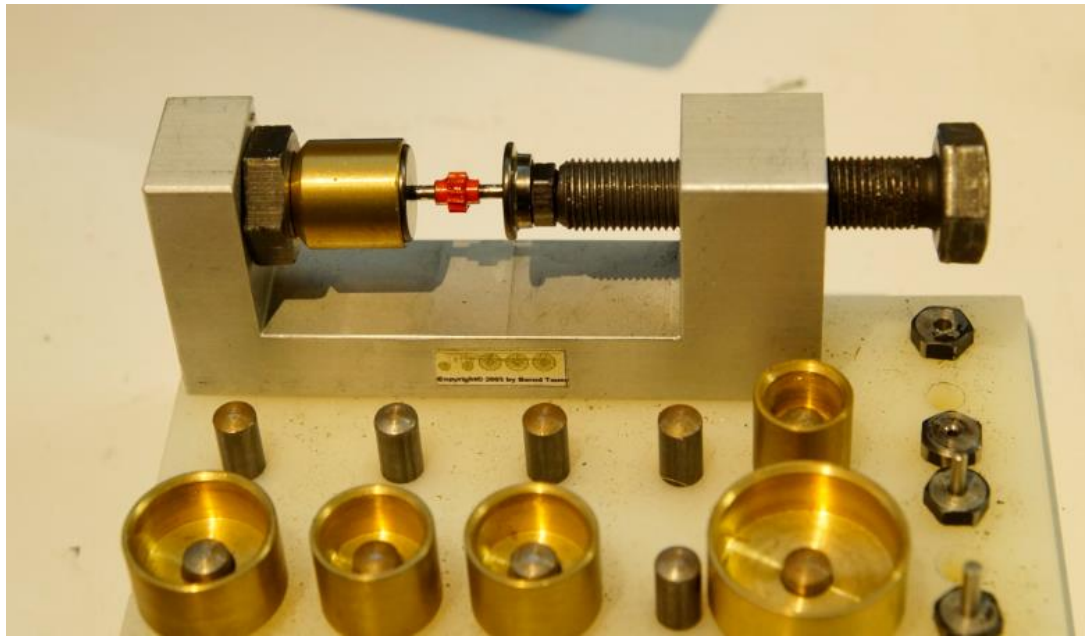


Auch dieses Drehgestell wird von einer Schraube mit Spiralfeder gehalten  
Unter dieser Kappe sitzen die beiden Birnchen der Stirnbeleuchtung

Die Kabelführung durch die Löcher beachten  
Man braucht aber nur noch das rechte in Fahrtrichtung

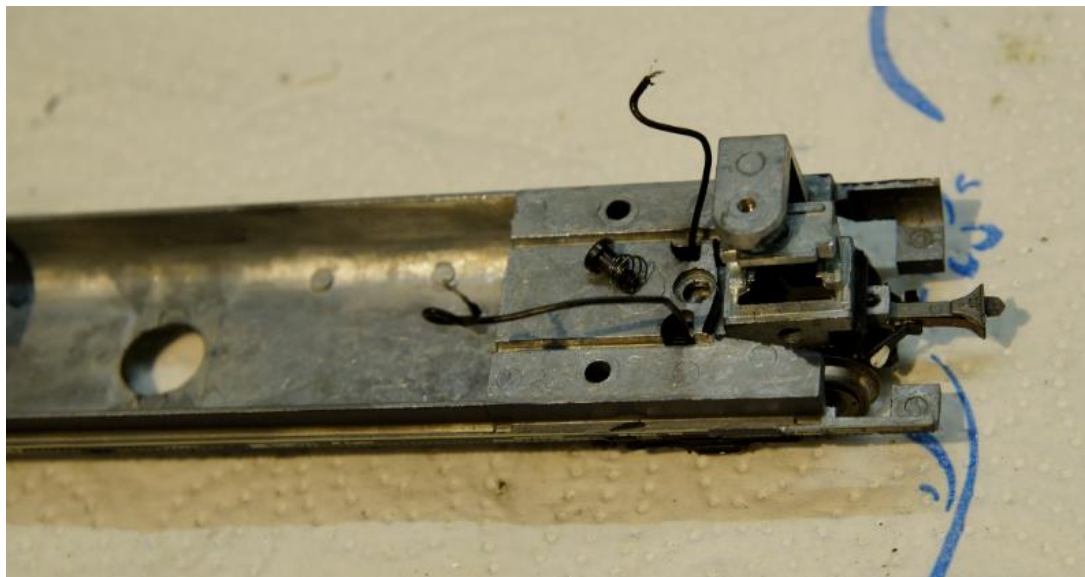
Zwei Schrauben halten die Bodenplatte  
So müssen die Zahnräder im Antriebsgestell liegen



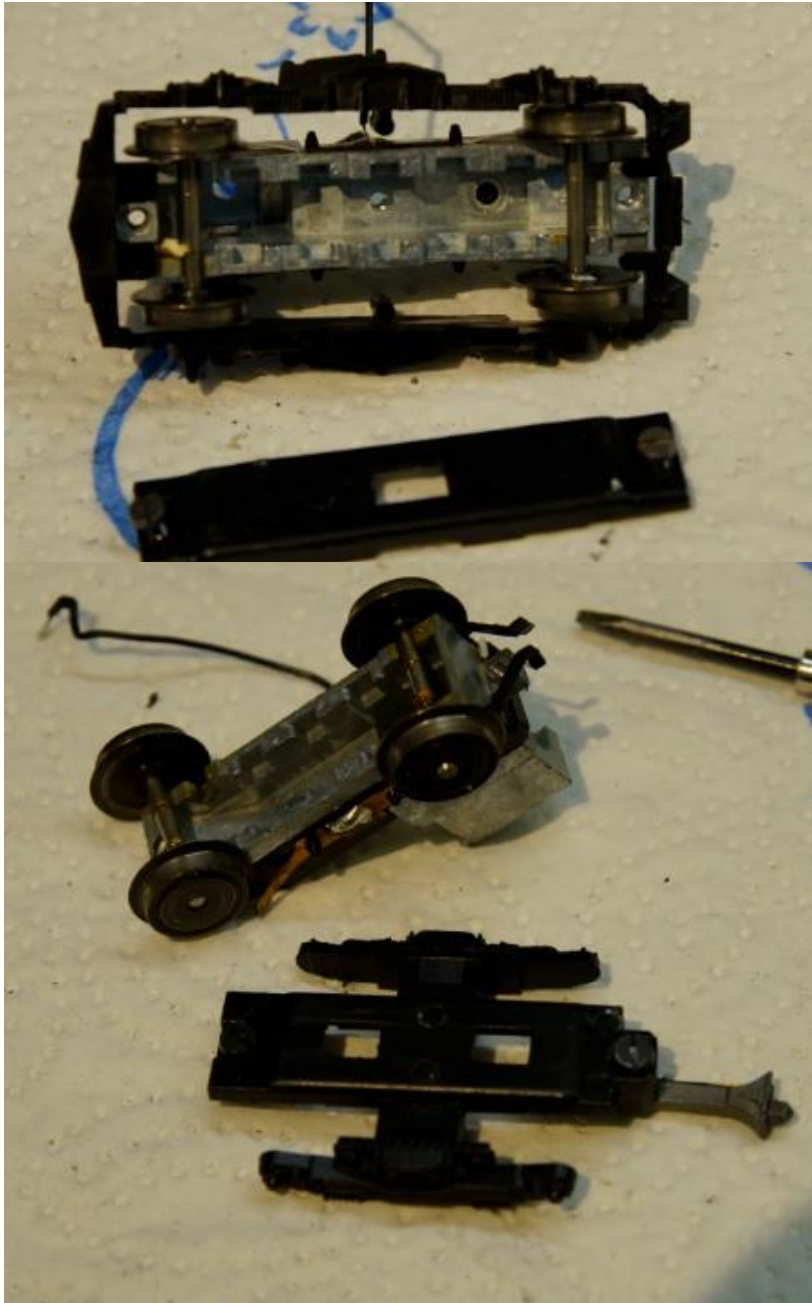


Für die Achsen der Triebköpfe liefert Peter Heß passende Radscheiben mit dem Express- Spurkranz. Mit einem Abzieher werden die Originale abgezogen. Um die neuen aufzupressen, sollte man eine Entsprechende Vorrichtung verwenden. Wenn man hier improvisiert, eiern die Räder . Man achte darauf, daß die nicht isolierten Räder nachher in Fahrtrichtung auf der rechten Seite sitzen zur Stromabnahme

Die Zwischenwagen erhalten komplette Achsen von Ton Jongen. Auch hier müssen alle nicht isolierten Räder auf der rechten Seite liegen.



Der Dummy- Triebkopf wird genauso bearbeitet.



Es sieht hier genauso aus, wie im Triebkopf, nur fehlen Motor und Getriebe

Da unter den Drehgestellen der Triebköpfe kein Platz für Schleifer ist, verbinde ich jeden Triebkopf fest mit dem nachfolgenden Wagen und führe Kabel herüber, um den Massekontakt zum Mittelschleifer unter dem Drehgestell des ersten Wagens herzustellen. Man kann Skischleifer von Roco verwenden, braucht dann aber unter beiden Drehgestellen des Wagens einen. Den Halter für die Löffelschleifer habe ich selbst aus Bronzeblech angefertigt.

